

Workshop „Korpora und die Grammatik des Standarddeutschen“

Institut für Deutsche Sprache (Vortragssaal), 18. Juni 2010

Das Projekt „Grammatische Variation im standardnahen Deutsch“ organisiert einen Workshop zum Thema „Korpora und die Grammatik des Standarddeutschen“. Dabei sollen u. a. folgende Fragen thematisiert werden und als Ausgangspunkt für weitere Überlegungen dienen.

- Kann man, soll man Standardsprache definieren, und wenn ja, wie?
- Tradiert Sprachgebrauch, schöne Literatur, überregionale Zeitungen, Grammatiker, schlichte Häufigkeit – bestimmen sie grammatische Normen und/oder Standard?
- Standardsprache, Umgangssprache, regionale und soziale Varietäten – wie weit reicht Standardnähe?
- Welches Deutsch soll Nichtmuttersprachlern gelehrt werden?
- Lässt sich standardnahes Deutsch in Korpora fassen?
- Nach welchen Kriterien sind Korpora zur Erforschung der grammatischen Variation im standardnahen Deutsch zu strukturieren?
- Mit welchen computerlinguistischen Tools und Verfahren können grammatische Phänomene in Korpus identifiziert und hinreichend erfasst werden?
- Wie kann Variation statistisch gemessen werden?
- Welchen Status haben Frequenzangaben zu Phänomenen in Korpora im Hinblick auf die Standardsprache?

Programm

- 9.00 Begrüßung
Ludwig M. Eichinger
- 9.15 Grammatik des standardnahen Deutsch: Standardkonzeption, Korpuszusammenstellung, Korpusrecherche
Bruno Strecker, Marek Konopka, Noah Bubenhofer (Grammatische Variation im standardnahen Deutsch, IDS)
- 10.00 Korpusuntersuchungen im Rahmen des Projekts „Variantengrammatik des Standarddeutschen“
Christa Dürscheid (Zürich), Stephan Elspaß (Augsburg), Arne Ziegler (Graz)

Moderation: Gisela Zifonun

10.45 Pause

11.00 Standardsprache im Dudenkorpus und in der Dudengrammatik
Kathrin Kunkel-Razum (Dudenredaktion)

11.45 Syntaktische Variation – aus computerlinguistischer Sicht
Anette Frank (Heidelberg)

Moderation: Marek Konopka

12.30 Mittagspause

13.30 Register: Eine quantitative Analyse von morphologischen und syntaktischen Unterschieden in Zeitungstexten
Anke Lüdeling (Berlin)

14.15 Orthoepie und Gebrauchsstandard: Zur Konzeption des Sprechstandards in der Variationsforschung
Stefan Kleiner, Ralf Knöbl (Variation des gesprochenen Deutsch, IDS)

15.00 Wissenschaftstheoretische Überlegungen zur Typologie von Grammatiktheorien
Marc Kupietz, Cyril Belica, Holger Keibel, Rainer Perkuhn (Programmbereich Korpuslinguistik, IDS)

Moderation: Ulrich H. Waßner

15.45 Pause

16.00 Plenumsdiskussion (für alle Teilnehmer)

Moderation: Bruno Strecker

Kollegen aus dem IDS sind herzlich eingeladen!